

Nüchen.⁴ da ist eigentlich Zuo sächen ob derselbig Jederzyt unverändert Pli-
ben.

1503: Aegerj hat uff den Bruch vil gsetz, dass wyl die gotshuss Lüth an der
gmeind mit Jnen gangind helffend Jre sachen und den fursprechen Zum Gricht
sezzen und entsezzen, so dörffendt sy Ja auch einen gotshussman grad Zum für-
sprechen erwöllen, dass war Jr argument usw.⁵ Darumben Jn Acht Zenemmen. Ob
nit mitler Zyt unssere hindersässen [gemeint die von Aegeri, Menzingen, Baar
sowie der Stadt Zug] die helffendt Amman, Landtschreiber Landtvögt sezzen, sich
auch nach und nach Zue sölchen Embteren wye die gotshuss lüth Jntringen undt
Jnflickhen möchtendt.

Derselbig spahn ward auch nit Jn frömbde ohrt, sonder Jn Unserm Ohrt [Zug]
selbs uss Zesprächen gewysen wyl es dass unserig Antreffen." In den seit-
her aufgekommenen Händeln habe man sich von dieser löblichen Ge-
wohnheit leider weit entfernt und sich deswegen immer mehr [um
Vermittlung] an die [übrigen] eidg. Orte wenden müssen.

"Nachfragen? wass sidthero 1566 mochte der Gotshussluthen wegen gehandelt syn
worden usw.

Jtem ob man die missivam von Einsidlen wegen der ledigsprächung für bekhandt
angenomen? 1622⁶

oder ein Antwort daruff geben?

Sonsten Jn Letsten uss Zug Jns Thurgew [Einfall der Schweden in den Thurgau
1633], sindt gotshuss Luth auch Zogen ohn einichen vorbehalt."

1) s. U ZG I, 690 Punkt 6

2) s. AH 3/58

3) s. AH 3/61

4) s. QW II 2, 190ff

5) s. AH 3/63

6) s. AH 3/65

AH 3, 157

67

1434 [April 14.] "Am Mittwoch nach dem Sontag Miseriordia Domini", Basel
GOLDENE BULLE, AUSGESTELLT DURCH KAISER SIGISMUND, MITTELS WEL-
CHER DER ABTEI EINSIEDELN DER IHR VOM [KASTVOGT] SCHWYZ
GEGEBENE SCHIRMBRIEF BESTAETIGT WIRD

Ringholz/Einsiedeln 342

"Eigentliche Abschrifft dess wahren gesigleten Originalis der Keyserischen
Guldinen Bullen, Eines würdigen Gottshauss Einsidlen, umb alle seine Freyheit,
Recht und Gerechtigkeiten. An welcher Enden undt Orthen es diselbigen hat,

undt noch künfftig überkhommen möchttte."

Es folgt der kaiserliche Bestätigungsbrief: s. *Libertas Einsidlen-
sis II, 205f.*

Im Anschlusse daran kommt der der Abtei Einsiedeln von Schwyz
gewährte Schirmbrief: s. *ebenda II 195-198*

Es folgt der Beschluss der kaiserlichen Bulle: s. *ebenda 206f*
Dorsualnotiz des 1641 im Streite zwischen der Abtei Einsiedeln
und Schwyz als Vermittler fungierenden Beat II. Zurlauben: "Be-
stettigung dess Schirmbrieffs deren Von Schwytz. durch Keyser Sigismundum.
Anno 1434."

Kopie - AH 3, 158-161 - Blatt 161^r leer

68

1433¹ [Dezember 11.] "*am Nechsten freytag vor St. Lucien Tag*", Basel
GOLDENE BULLE, AUSGESTELLT DURCH KAISER SIGISMUND, MITTELS WEL-
CHER SCHWYZ DIE KASTVOGTEI UEBER DIE ABTEI EINSIEDELN
UND DIE VOGTEI UEBER DEN FLECKEN EINSIEDELN BESTAETIGT
WIRD

Ringholz/Einsiedeln 341

s. *Fassbind/Schwyz 2, 133-136 [Druck der Urkunde]*

Dorsualnotiz des 1641 im Streite zwischen der Abtei Einsiedeln
und Schwyz als Vermittler fungierenden Beat II. Zurlauben: "*Güet-
licher Spruch Keyzers Sigismundj: umb die Casten Vogty Innwendig undt die
Vogty usswendig &c: Anno 1633*"¹

1) Zuerst per 1434 datiert, dann richtig auf 1433 undatiert.

Kopie - AH 3, 162-165 - Blatt 165^r leer